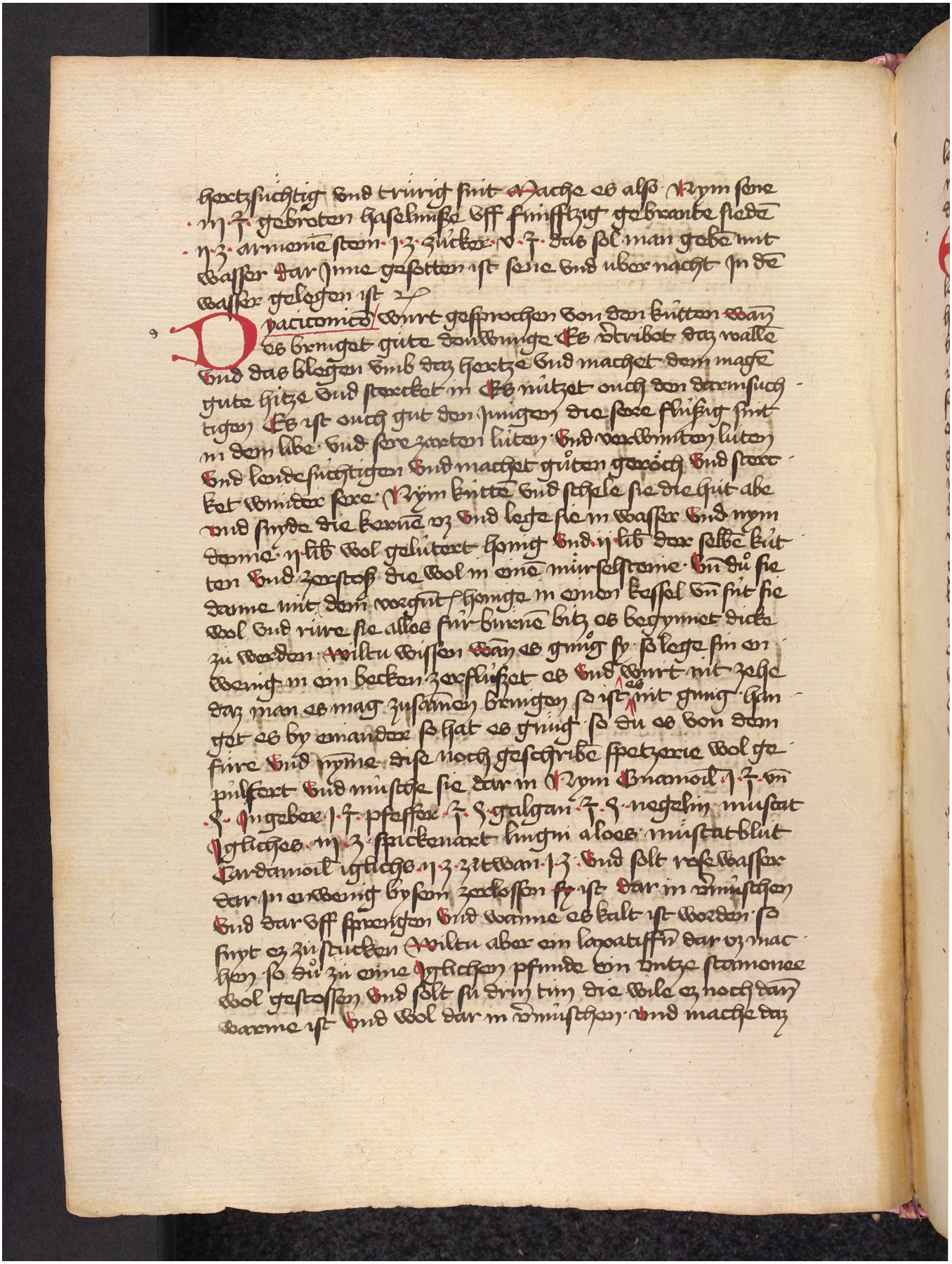
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



hertzsuchtig vnd trurig sint Macche es also Nym sone
.iij. ℔ gebroten haselnusse vff frisschig gebrante siede
.ij. armone stein .ij. zucker .v. ℔ das sol man gebe mit
wasser dar inne gesotten ist sere vnd uber nacht in de
wasser gelegen ist

Paracelsus/ wirt gesprochen von den kütten wan
es bringet gute denwunge Es dribet daz walle
vnd das blasen vmb daz hertze vnd machet dem magen
gute hitze vnd sterket in Es nutzet ouch den darmsuch
tigen Es ist ouch gut den jungen die sere flüssig sint
in dem libe vnd sere zarten lüten vnd verwunten lüten
vnd lendesuchtigen vnd machet guten geröch vnd sterc
ket wider sere Nym kütte vnd stepfle sie die hüt abe
vnd snyde die kerne oz vnd lege sie in wasser vnd nym
dorne .ij. lib wol gelutert honig vnd .ij. lib der selbe kü
tten vnd zerstoß die wol in eme mursel stome. vn du sie
dorne mit dem vorgut honige in eme kessel vn sit sie
wol vnd rure sie alles fur binene bitz es begynnet dicke
zu werden Wiltu wissen wan es genug sy so lege sin en
wenig in ein becken zerflüsset es vnd wirt nit zehe
daz man es mag zusamen bringen so ist es nit genug. Sin
get es by einander so hat es genug so du es von dem
fure vnd nyme dise nach geschribe spetzerie wol ge
pulfert vnd mustche sie dar in Nym Bnamoil .ij. ℔ vn
.ij. ingebere .ij. pfeffer .ij. ℔ galgan .ij. ℔ negelin muscat
ygliches .iij. ℔ spickenart lingin aloes muscatblut
Cardamoil yglichs .iij. zitwan .ij. vnd salt rosenwasser
dar in erbeng bysen zerlossen sy ist dar in vmustchen
vnd dar vff sprengen vnd warme es kalt ist worden so
snyt es zu stucken Wiltu aber ein lapatiffin dar oz mac
hen so du zu eine yglichen pfunde vin entze stomonee
wol gestossen vnd salt sii drin tun die wile es noch dan
warme ist vnd wol dar in vmustchen vnd mache daz